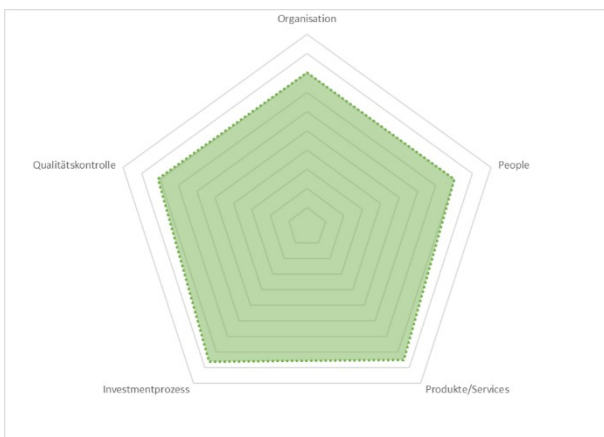


| TELOS Nachhaltigkeits-Rating „Lupus alpha“ |   |
|--|---|
| Gesellschaft                               | Lupus alpha   |
| Zeitraum                                   | Juli bis Dezember 2021  |
| Rating-Gegenstand                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionierung von Lupus alpha in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit/ESG, die organisatorische Umsetzung innerhalb der Gesellschaft sowie das Produkt- und Service-Angebot in Bezug auf Nachhaltigkeit/ESG</li> <li>• Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen der Investmentprozesse</li> </ul> |

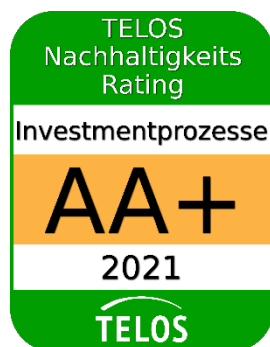
### Management Summary

**ORGANISATION:** *Lupus alpha Asset Management AG (LaAM)* ist seit über 20 Jahren als unabhängiger, inhabergeführter und auf das aktive Management von Nischenmärkten spezialisierter Asset Manager tätig. Seit über 15 Jahren findet auch die Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit Anwendung. Dies ergibt sich u.a. aus dem Schwerpunkt der Anlegerschaft bei Altersvorsorgeeinrichtungen, was in hohem Maße die Einhaltung ethischer Geschäftsstandards voraussetzt. Die Integration des Themas Nachhaltigkeit/ESG in die allgemeine Philosophie und die Strukturen des Hauses hat sich in den letzten 3 bis 4 Jahren noch einmal deutlich intensiviert und dadurch entsprechende Änderungen und Erweiterungen im spezifischen Produktangebot nach sich gezogen. In diesem Zeitraum wurden in allen Segmenten (Europäische Small & Mid Caps, Alternative Solutions und Fixed Income (insb. Wandelanleihen)) weitere Produkte mit explizit nachhaltiger Ausrichtung lanciert. *LaAM* ermöglicht gezielt auch in Nischenmärkte investieren zu können, ohne auf die Berücksichtigung von ESG-Aspekten verzichten zu müssen. Gemessen am gesamten verwalteten Vermögen von über 14 Mrd. EUR nimmt der nach Nachhaltigkeits-/ESG-Kriterien verwaltete Anteil inzwischen ~ 1/3 ein.

### Gesamtergebnis



### Rating-Noten



Nach der Unterzeichnung der UN PRI (2015) erfolgten weitere Mitgliedschaften und Unterstützungen im ESG-Sinne (u.a. EUROSIF, Österreichisches Umweltzeichen, FNG-Mitgliedschaft), woraus sich eine Schärfung der ESG-Ziele ableitete. Die „Corporate Social Responsibility (CSR)“-Strategie, in der die für *LaAM* wesentlichen Themenfelder und Maßnahmen zu dieser Zielerreichung erfasst sind, wurde 2019 zielgerichtet überarbeitet.

Die weitere strukturelle und organisatorische Integration des ESG-Aspektes findet sich insbesondere in der Responsible Investing Policy, dem Nachhaltigkeitsbericht, dem Ausbau der Nutzung auch externer Serviceanbieter (Tools, s.a. MSCI ESG Research) und besonders in der Schaffung des spezialisierten ESG-Teams.

**PEOPLE:** Alle 90 Mitarbeiter unterliegen dem Nachhaltigkeitsgedanken des Hauses. Rund 20 befassen sich dezidiert mit dem Thema ESG. Deren Verteilung erfolgte sinnvoll auf die Bereiche Portfoliomanagement/Analyse, Produktmanagement, Reporting, Compliance und Risikomanagement. Neben verpflichtenden internen Schulungsmaßnahmen unterstützt LaAM umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten intern und extern (CESGA, MBA, CFA, u.a.m.). Die individuelle Zielplanung und Zielüberwachung im ESG-Bereich ist ein wichtiger Aspekt in der Motivations- und Qualitätssicherung der Mitarbeiter.

**PRODUKTE & SERVICES:** *Lupus alpha* ermöglicht die Anlage in Nischensegmente (u.a. Europäische Small & Mid Caps, Wandelanleihen, Wertsicherungskonzepte) ohne Kompromisse beim Thema Nachhaltigkeit eingehen zu müssen. Mit der Auflage entsprechender weiterer Publikumsfonds in den letzten 3 bis 4 Jahren wurde i.d.S. auch das individuelle Spezialfondsangebot weiter ergänzt. Die Erweiterung des aktuellen Fokus auf Negativ-/Positivselektion und Best-in-Class wird mit Blick auf das Thema Impact derzeit geprüft. Auch eine Erweiterung des aktuell schon angebotenen Engagements / Stimmrechtsausübung ist mit Blick auf die Implementierung eines Voting Agents vorgesehen. Die Services im ESG-Reporting sind für LaAM stets und perspektivisch (kontinuierliche Erweiterung) von hoher Bedeutung.

**INVESTMENTPROZESS:** Das Thema „ESG“ erfährt bei *Lupus alpha* eine ständige Vertiefung in den Investmentprozessen. In Erweiterung der grundsätzlichen Beachtung der Governance Notwendigkeiten wird es längst auch explizit umfassend in allen 3 ESG-Bereichen umgesetzt und spiegelt sich in den Erweiterungen der Researchleistungen sowie dem Einsatz qualifizierter Systeme und in der Personalentwicklung sehr deutlich und sehr positiv wieder. Im Ergebnis greift LaAM auf einen proprietären Nachhaltigkeits-/ESG-Rahmen als Ausgangspunkt für alle selbstverwalteten Fonds zu, der auch Ausgangspunkt für individuelle Mandate ist. Als ganz besonderer USP ist die von hier aus

weiterführende jeweils spezialisierte Umsetzung für die jeweiligen o.g. Assetklassen zu nennen, die die jeweils gezielte Anwendung der Methoden des Negative Screenings, die Positivselektion und den Best-in-Class-Ansatz sowie die Ausrichtung an den SDGs ermöglicht. Die Prozesse sind stets klar definiert, nachvollziehbar und transparent. Dabei wird das ESG-orientierte Investieren nicht als Selbstzweck verstanden, sondern findet sich intelligent in die sonstige fundamental ausgerichtete Investmentphilosophie des Hauses eingebettet, um dem Ziel eines effizienten Managements von Risiken zur Sicherung eines langfristigen Anlageerfolges (Performance) zu dienen.

**QUALITÄTSMANAGEMENT:** Das Qualitätsmanagement wird übergreifend verstanden und wird i.w.S. nicht nur durch die Bereiche Portfoliomanagement/Analyse, Compliance und Risk Management, sondern auch durch das Produktmanagement und Communications bedient. Im speziell aufgebauten ESG-Team als entscheidende Einheit auch für das Nachhaltigkeitsqualitätsmanagement finden sich diese unterschiedlichen Verantwortlichkeiten wieder. Die Zusammensetzung über all diese relevanten Bereiche hinweg sichert eine optimale Grundlage, um die Qualität der Integration des Themas Nachhaltigkeit in allen nötigen Ablaufprozessen zu sichern.

Insgesamt ist *Lupus alpha* gerade mit Blick auf die besonderen Notwendigkeiten eines Anbieters für Nischenmärkte ein sehr fokussierter und spezialisierter Asset Manager für die Anlage nach ESG-Aspekten mit einer weiter hohen Entwicklungsdynamik (Produktentwicklungen).

Hinsichtlich der Betrachtung von *Lupus alpha* als **Unternehmen** in Bezug auf das Themengebiet Nachhaltigkeit/ESG erhält *Lupus alpha* die Bewertung **AA (sehr hoher Qualitätsstandard)**.

Dezidiert bezogen auf die **Investmentprozesse** in Bezug auf das Themengebiet Nachhaltigkeit/ESG erhält *Lupus alpha* die Bewertung **AA+ (sehr hoher Qualitätsstandard)**.

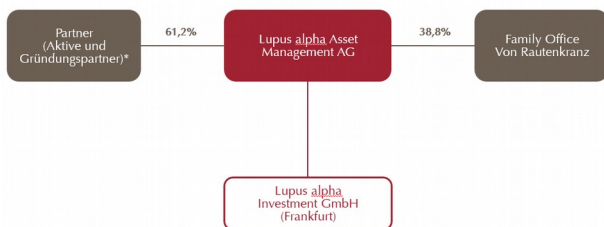
## Organisation

### Organisation allgemein

*Lupus alpha Asset Management AG (LaAM)* wurde 2000 gegründet und begann in 2001 mit der Verwaltung von Assets. In 2001 erfolgte auch die Gründung der *Lupus alpha Investment GmbH* als erste inhabergeführte Kapitalverwaltungsgesellschaft in Deutschland. Das Management von nachhaltigen Mandaten übernimmt *Lupus alpha* seit über 15 Jahren. Die Mehrheit der Investoren von *Lupus alpha* sind Altersversorgeeinrichtungen für die betriebliche und private Altersvorsorge. Diesen fühlt sich *Lupus alpha* den eigenen Ansprüchen der Investoren folgend in hohem Maße zur Einhaltung ethischer Geschäftsstandards verpflichtet.

Ungefähr zwei Drittel der Anteile von *Lupus alpha* liegen bei den Gründungspartnern und den aktiven Partnern. Auf das Family Office von Rautenkranz als strategischer Investor entfallen die restlichen Anteile.

#### Abbildung 1 (Quelle: *Lupus alpha*):



Seit der Gründung ist *Lupus alpha* als unabhängiger Asset Manager mit Ausrichtung auf Nachhaltigkeit im Investoreninteresse tätig. Mit inzwischen mehr als 90 Mitarbeitern (davon 35 Spezialisten im Portfoliomanagement), verwaltet *Lupus alpha* über 13 Publikumsfonds und zahlreiche Spezialmandaten ein Vermögen von über 14 Mrd. Euro. Die Grundidee, sich auf ausgewählte Assetklassen zu konzentrieren, die eine dezidierte Alphagenerierung durch einen aktiven Manager gewährleisten, wurde seit Bestehen der Gesellschaft konsequent verfolgt. Es ist der Anspruch von *LaAM*, durch herausragendes Know-how in diesen Assetklassen dem eigenen Anspruch

gerecht zu werden, der sich in der Forderung nach höchstem Qualitätsstandard zur Erreichung des übergeordneten Ziels der Generierung eines nachhaltigen Mehrwertes für die Investoren findet. Die *Lupus alpha Asset Management AG* konzentriert sich auf drei wesentliche Strategien:

1. Europäische Small & Mid Caps (seit 2001)
2. Alternative Solutions (seit 2007)
3. Advanced Fixed Income
  - i) CLOs (seit 2015)
  - ii) Wandelanleihen (seit 2017)

(siehe auch Abbildung 2 im Appendix)

*Lupus alpha* steht damit seit über 20 Jahren für spezialisierte Investmentlösungen. Neben der Pionierleistung in Deutschland für europäische Nebenwerte versteht sich *LaAM* als einer der führenden Anbieter von liquiden alternativen Investmentkonzepten. Als unabhängiger Asset Manager ist *Lupus alpha* frei von Interessenkonflikten. Dies ermöglicht die volle Konzentration auf die Kundenbedürfnisse – losgelöst von jeglichem Konzernverbund oder sonstigen freiheitlichen Entscheidungseinschränkungen.

Die mittelständische Unternehmensstruktur setzt *Lupus alpha* in die Lage, jegliche Kundenwünsche im angebotenen Anlagespektrum schnell und präzise umsetzen zu können. *Lupus alpha* verlangt von sich und lebt die bewusste Übernahme von Verantwortung gegenüber seinen Kunden, Geschäftspartnern aber auch gegenüber seinen Mitarbeitern als wichtigstes Asset und der Gesellschaft (u.a. Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und regionales Engagement). Auch dafür wird die mittelständische und unabhängige Struktur als vorteilhaft angesehen.

Mit der partnerschaftlichen Unternehmensstruktur und der Bankenunabhängigkeit haben die Gründungspartner das Fundament für eine besondere Unternehmenskultur gelegt, die eine Qualitäts- und Performanceorientierung ganz im

Sinne der Kunden und Geschäftspartner optimal unterstützt sowie Leistungsträgern eine langfristige Perspektive bietet. In der „Corporate Social Responsibility (CSR)“-Strategie des Hauses wurden wesentliche Themenfelder definiert und Maßnahmen formuliert, um dem Anspruch an unternehmerische Verantwortung gerecht zu werden. Die CSR-Strategie von *Lupus alpha* obliegt dem Vorstand. Für eine wirkungsvolle Umsetzung sind alle Mitarbeiter im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabengebiets verantwortlich. So wird sichergestellt, dass die selbst geforderte Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern sowie gegenüber der Gesellschaft bewusst und aktiv wahrgenommen werden kann.

## Organisation in Bezug auf das Thema ESG

### Aufbauorganisation

Seit der Übernahme der ersten nachhaltigen Mandate im Small & Mid Caps Segment vor über 15 Jahren hat *Lupus alpha* seine Reputation im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. In den letzten 3 bis 4 Jahren wurden in jedem Produktsegment (Europäische Small & Mid Caps, Alternative Solutions und Fixed Income) explizit (weitere) nachhaltige Produkte eingeführt. Dies ging auch einher mit der gezielten Anpassung einer dazu notwendigen Aufbaustruktur für das Thema Nachhaltigkeit/ESG.

Die übergeordnete Verantwortung für das Themengebiet Nachhaltigkeit/ESG bei *Lupus alpha* trägt der CEO *Ralf Lochmüller*. Definiert ist der *Lupus alpha* Nachhaltigkeits-Ansatz insbesondere in der Responsible Investing Policy des Hauses für dessen Erstellung, Weiterentwicklung und Überwachung *Herr Löchmüller* verantwortlich zeichnet. In den einzelnen Teams/Assetklassen sind die jeweiligen CIOs, die auch Mitglieder des Executive Committee (EC) sind, gemeinsam mit

einem ESG-Team für die jeweilige zielgerichtete Umsetzung der Policy verantwortlich.

- Dr. Götz Albert: CIO, Portfoliomanagement Small & Mid Caps und Advanced Fixed Income
- Alexander Raviol: CIO, Portfoliomanagement Alternative Solutions

Zentrales Element im Bereich Nachhaltigkeit/ESG bildet das ESG-Team. Es wird alle zwei Jahre durch das Executive Committee berufen. Dem Executive Committee gehören neben dem CEO *Ralf Lochmüller* die CIOs *Dr. Götz Albert* und *Alexander Raviol* sowie der CFO *Michael Frick* und seit 2020 auch der CSO *Dr. Markus Zuber* an.

Vorsitzender des ESG-Teams und Inhaber einer wichtigen Koordinierungsfunktion ist der Nachhaltigkeitsbeauftragte aus dem Produktmanagement *Michael Lichter*. Dem ESG-Team gehören derzeit insgesamt 8 Personen an. Neben dem Bereich Produktmanagement sind aktuell 7 weitere Personen aus den Bereichen

- Communications
- Compliance
- Portfoliomanagement / Analyse
- Risk Management

und gegebenenfalls weitere Abteilungen für Ad-hoc-Themen vertreten.

Die turnusmäßige - gegebenenfalls stattfindende - Neuzusammensetzung des ESG-Teams und die Zusammensetzung über alle relevanten Wertschöpfungseinheiten hinweg spiegeln zum einen die dynamische Adjustierung der gewünschten Schwerpunkte wider und sichern zum anderen die Berücksichtigung aller relevanten Bereiche ganz im Sinne der ganzheitlichen Nachhaltigkeitsausrichtung von *Lupus alpha*, wodurch eine unternehmensübergreifende Entscheidungsfindung für ESG-Themen institutionalisiert und gesichert ist. Das ESG-Team berichtet direkt an das Executive Committee.

Auf Anlageebene verantworten im Tagesgeschäft die Portfoliomanager die ESG-Analyse der Einzelwerte und Portfolios.

In monatlich stattfindenden Meetings diskutiert und analysiert das ESG-Team die Nachhaltigkeitsprozesse auf Unternehmensebene. Dabei wird zum einen der Status Quo betrachtet und zum anderen werden kurz- bis mittelfristige Ziele festgelegt. Neben den unternehmensweiten Zielen gibt es auch für bei ESG involvierte Mitarbeiter individuelle Ziele bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten (s. insbesondere die Bereiche Portfoliomanagement, Produktmanagement, Reporting, Compliance und Risikomanagement).

### Internes Regelwerk

Die oben bereits erwähnte Responsible Investing Policy ist das zentrale interne Regelwerk als „Commitment“ zum verantwortlichen und nachhaltigen Investieren von *Lupus alpha*. Sie gilt für alle von *Lupus alpha* selbst verwalteten Fonds. Diese Vorgaben werden soweit möglich auch bei Mandaten berücksichtigt, die von professionellen Anlegern mit individuellen Anlagerichtlinien vergeben werden. Der mögliche Grad der Umsetzung ergibt sich aus den Gesprächen zwischen *Lupus alpha* und den Anlegern.

Die Responsible Investing Policy folgt ihrerseits dem Selbstverständnis des Hauses zum verantwortungsvollen Handeln im Dienste von Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Gesellschaftern. In diesem Sinne wird nachhaltiges Handeln nicht als Selbstzweck gesehen, sondern insbesondere als unabdingbare Notwendigkeit zum effizienten Management von Risiken zur Sicherung eines langfristigen Anlageerfolges (Performance).

Verantwortliches Handeln definiert *Lupus alpha* insbesondere als

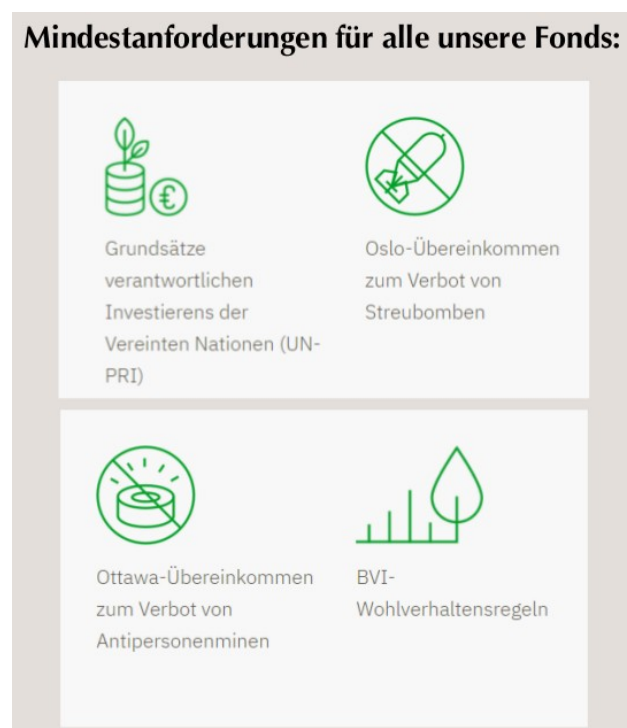
- die Integration der Faktoren Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) in den Investmentprozess sowie

- den Austausch mit den Unternehmen, in die investiert wird, zu E-, S- und G-Themen, das Stellen kritischer Fragen und das Anstoßen von Veränderungen.

In der Responsible Investing Policy werden u.a. festgelegt:

a) Mindestanforderungen für die Fonds von *Lupus alpha*: Sie finden sich in Ausschlusskriterien zu Produktion und Vertrieb kontroverser Waffen bei Orientierung an entsprechenden internationalen Regelwerken u.a.m. (siehe auch Abbildung 3).

### **Abbildung 3 (Quelle: *Lupus alpha*):**



b) Integration von nichtfinanziellen Informationen in den Investmentprozess: Ziel ist die Berücksichtigung von ESG-Faktoren mit Blick auf besondere Portfoliorisiken (z.B. Reputationsverlust oder regulatorische Risiken)

c) Dialogstrategien und Engagement als zentrale Elemente der Investmentprozesse. In diesem Zusammenhang stehen auch die hauseigenen Strategien zur Stimmrechtsausübung.

### Externe Regelungen, Mitgliedschaften in Nachhaltigkeitsorganisationen/Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen

*Lupus alpha* unterstützt bereits bzw. ist seit Jahren Mitglied von verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen.

- UN PRI (Unterzeichner): Seit 2015
- FNG (Mitglied): Seit 2019, erster Fonds mit FNG Siegel in 2018
- EUROSIF (Unterzeichner Transparenzkodex): Seit 2018 (für *Lupus alpha* Sustainable Convertible Bonds)
- Österreichisches Umweltzeichen: Seit 2018 (für *Lupus alpha* Sustainable Convertible Bonds)

### Berichterstattung

Seit 2016 veröffentlicht *Lupus alpha* jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Er liefert schwerpunktmäßig Informationen über qualitative Kriterien und das Nachhaltigkeitsverständnis und -ziele von *LaAM*. Zudem werden einzelne Leistungsindikatoren aufgegriffen.

Der Nachhaltigkeitsbericht informiert im Sinne des Transparenzanspruches des Hauses über das Selbstverständnis von *Lupus alpha* als fundamental orientierten aktiven Asset Manager, der den seit jeher de facto gelebten Nachhaltigkeitsgedanken auch im Einklang mit den Marktentwicklungen und den Entwicklungen auf regulatorischer Ebene stetig konkretisiert, ohne dabei nachhaltiges Investieren als Selbstzweck zu betrachten. Oberstes Prinzip bleibt die definierte unternehmerische Verantwortung im Sinne von Fairness, Solidarität und Vertrauen im Verhältnis zu Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und der Gesellschaft. Neue Kenntnisse und Vorgaben im Nachhaltigkeitsbereich werden intensiv mit Blick auf deren Effektivität auf den langfristigen Anlageerfolg integriert.

Der Nachhaltigkeitsbericht dient ferner der transparenten Erläuterung des Nachhaltigkeitsansatzes von *LaAM*, um Interessierte über die Art der Integration von ESG-Faktoren in die Investmentprozesse zu informieren. Angewendete Verfahren sind z.B. Negativscreening (Ausschlusslisten) oder Positivselektion und Best-in-Class-Ansätze. Der Bericht dient der Erläuterung zum Umgang mit den SDGs und informiert über die Umsetzungsmöglichkeiten des Hauses von Nachhaltigkeit in individuellen Mandaten und in den hauseigenen Publikumsfonds - Stichwort: konkrete ESG-Ansätze.

Unerlässlich für den Leser des Berichts sind auch Informationen über die essentiell wichtige und kontinuierlich zu überprüfende und auszubauende Integration von (Daten-) Tools im ESG-Bereich. Hierdurch sollen nicht nur kontinuierlich die Effektivitätsentwicklungen im Analysebereich kommuniziert werden, sondern auch die Integration von neuen Entwicklungen im angebotenen Datenuniversum aufgezeigt werden (z.B. CO<sub>2</sub>-Daten).

Weiterer Gegenstand ist die transparente Erläuterung im Umgang zu Investitionsunternehmen und der Stimmrechtsausübung im Sinne einer gezielten Einflussnahme (Stichwort u.a. Engagement). Hierzu stellt *LaAM* auch eine gesonderte Information, die „Strategie zur Stimmrechtsausübung“ des Hauses, bereit.

Im Bereich der perspektivischen Entwicklung des Themas Nachhaltigkeit/ESG im Haus ist aktuell u.a. der weitere Ausbau in Breite und Tiefe bei der ESG-Berichterstattung vorgesehen sowie nochmals weitere Anstrengungen in der Einflussnahme (Stimmrechtsausübungen) z.B. durch Einsatz eines Voting Agents.

Zum guten Verständnis der Art der Integration von ESG-Kriterien in die Investmentprozesse werden den Investoren insbesondere bei dezidiert auf Nachhaltigkeit ausgerichteten eigenen Fonds die für die jeweiligen Fonds geltenden ESG-

Methodiken bereitgestellt sowie transparent die FNG-Nachhaltigkeitsprofile kommuniziert.

### Kunden

LaAM lebt einen ganzheitlichen Ansatz im Verständnis der Kundenansprache und -betreuung im Bereich des Themas Nachhaltigkeit. In diesem Sinne können alle Einheiten des Hauses (s.a. Abbildung 2 im Appendix) als direkt bzw. indirekt integriert in Ansprache und Support der Kunden zum Thema verstanden werden.

Ein Schwerpunkt in der direkten Ansprache und in der koordinierten Unterstützung/Betreuung der Kunden findet sich zum einen in der Geschäftsleitung selbst, dem Bereich Clients & Markets (insbesondere im Relationship Management) sowie im Bereich Strategy & Planing (und dort insbesondere in der Einheit Communications & Marketing).

Die Mitarbeiter erfahren kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten zum Themenkomplex Nachhaltigkeit/ESG. Zudem findet ein einheitsübergreifender Austausch auch zu den regulatorischen Entwicklungen statt.

LaAM stellt seinen Kunden und Interessierten fortlaufend Publikationen/Dossiers zur Verfügung, die das Thema Nachhaltigkeit allgemein und natürlich mit Blick auf die Lösungsmöglichkeit im Hause *Lupus alpha* transparent, zeitnah und aktuell aufbereiten.

Durch das achtköpfige ESG-Team ist es LaAM jederzeit schnell möglich, neue Entwicklungen im Haus für die Kunden zu integrieren und über die Einheiten der Wertschöpfungskette hinweg auch spezielle Fragen, Probleme oder Anliegen mit den Kunden zu kommunizieren.

Überdies bietet LaAM Kunden und Interessierten über gezielte Veranstaltungen, wie z.B. den *Lupus alpha* Investment Fokus mit hochkarätigen Referenten, die Möglichkeit, sich auch zum Themenkomplex Nachhaltigkeit/ESG umfassendst zu informieren.

## People

### Personelle Ausstattung

Das Thema Nachhaltigkeit/ESG wird unternehmensweit gelebt. Insofern können i.w.S. alle über 90 Mitarbeiter des Hauses als relevanter Support zum Thema angesehen werden. Deziert befassen sich ~ 20 Mitarbeiter aus den Bereichen Portfoliomanagement, Produktmanagement, Reporting, Compliance und Risikomanagement im Rahmen ihrer Aufgaben mit dem Thema Nachhaltigkeit.

Gleichwohl stellt das achtköpfige ESG-Team (zusammen mit dem CEO als übergeordneten Verantwortungsträger des Themas Nachhaltigkeit im Haus) die zentrale Schnittstelle und Kompetenzeinheit dar. Der interdisziplinäre Aufbau des ESG-Teams über die derzeit integrierten Bereiche Produktmanagement, Communications, Compliance, Portfoliomanagement/Analyse und Risk Management sichert eine 360-Grad Betrachtung des Themenkomplexes sowie eine schnelle und effiziente Informationsbündelung und -weitergabe im Haus.

Auf Fondsebene integrieren die Portfoliomanager und Analysten die ESG-Aspekte in die (Fundamental-)Analyse und Investitionsentscheidungen. Dabei wird großer Wert auf die Abstimmung der notwendigen Analyseansätze und ESG-Elemente in den Investmentprozessen auf die Notwendigkeiten und auch die aktuellen Möglichkeiten (Stichwort: Datenbasis) mit Blick auf die jeweils besonderen Anforderungen der unterschiedlichen Assetklassen gelegt, was die spezialisierte Qualifikation der Portfoliomanager/Analysten erfordert.

### Schulungen

Den Mitarbeitern werden umfassende Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten bereitgestellt. Aktuell sind vier Mitarbeiter aus den Bereichen Portfoliomanagement, Risikomanagement und Produktmanagement zertifizierte ESG-Analysten (CESGA-Zertifizierung). Zudem werden weitere Weiterbildungen, die ebenfalls auch das Themengebiet Nachhaltigkeit mit enthalten (z.B. CFA-Programme oder MBA-Studiengänge) durch LaAM gezielt gefördert und unterstützt.

Im Bereich Weiterbildung gibt es bei *Lupus alpha* intern verschiedene Programme, die auf die individuellen Positionen der Mitarbeiter zugeschnitten sind (z.B. „Introduction Courses“ für neue Mitarbeiter, in dem alle Geschäftsbereiche von *Lupus alpha* vorgestellt werden (auch mit Blick auf das gelebte Thema Nachhaltigkeit) oder Lunch & Learn-Veranstaltungen, in deren Rahmen das Portfoliomanagement allen Kollegen Produkte – auch mit den jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekten – im Detail vorstellt).

### Individuelle Zielplanung

ESG-Themen sind Teil der individuellen Zielvereinbarung bei betroffenen Mitarbeitern: z. B. Produktmanagement, Portfoliomanagement. Der konkrete ESG-Anteil der Vergütung hängt vom Aufgabenbereich des Mitarbeiters ab.

In den Zielvereinbarungen im Sinne der Unternehmensleitlinien wird auch der Komplex „Umwelt, Soziales und Unternehmensführung“ für alle relevanten Mitarbeiter bewertet. Dies erfolgt nach Stärken/Schwächen/Potenzialen, den individuellen Zielen und dem Entwicklungsbedarf und beinhaltet auch weiterführende Maßnahmen. Die Zielerreichung individueller Nachhaltigkeitsziele sind auch Gegenstand flexibler Vergütungselemente.

Die Mitarbeiter haben sich allgemein an den jeweils gültigen Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens zu orientieren. Beispielsweise

wurde für 2020 „ESG als Business Chance“ definiert. Es beinhaltete u.a. die erfolgreiche Umsetzung eines abgestimmten Nachhaltigkeitskonzeptes auf Unternehmensebene, die Überprüfung der Investmentkonzepte auf Nachhaltigkeit mit Erweiterungsanspruch und die Forderung, dass LaAM als glaubwürdiger Anbieter nachhaltiger Investmentprodukte am Markt positioniert ist und i.d.S. wahrgenommen wird.

### Mitarbeiterunterstützung

*Lupus alpha* stellt seinen Mitarbeitern verschiedene Services aus den Bereichen Gesundheit und eine bessere Vereinbarung von Beruf und Familie zur Verfügung. Zudem wird die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs gefördert.

So steht den Mitarbeitern ein Fitnessraum und der Zugriff auf Personal Trainer zur Verfügung. Selbstorganisierte Sportgruppen werden im Haus gefördert und die Möglichkeiten der Teilnahme an Wettbewerben (z.B. JPMorgan-Lauf) sichergestellt. Ein „Programm Gesundheitsvorsorge“ steht jedem Mitarbeiter zur Verfügung. Mitarbeiter ab 35 Jahren wird alle 3 Jahre ein kompletter Diagnose-Tag in einer Helios DKD-Klinik ermöglicht. Überdies können die Mitarbeiter von Ernährungsunterstützungen, E-Bikes, Krankenzusatzversicherung, Sabbaticals u.a.m. profitieren.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die gezielte nachhaltige Gesundheitsförderung gehört in diesem Sinne zum Selbstverständnis von *Lupus alpha* als einen allgemein auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Arbeitgeber.



## Produkte und Services

### Produkte

*Lupus alpha* ist seit über 15 Jahren als Anbieter von Investmentlösungen, die auch mit Nachhaltigkeitsansätzen gesteuert werden, tätig. Dies erfolgte zunächst im Segment der Small & Mid Caps – dem Markteintrittssegment des Unternehmens durch das managen von ethischen Mandaten kirchlicher Investoren. Seit 2020 werden in Pan-Europäischen- und Euroland Aktienstrategien auch explizit ESG-Kriterien berücksichtigt. Das Aktiensegment (Small & Mid Caps) stellt mit inzwischen 3 Publikumsfonds und 28 nachhaltigen Spezialfondsmandaten mit einem Gesamtvolumen von 4,66 Mrd. EUR (2021) einen signifikanten und aktuell den mit Abstand größten Bereich der nachhaltigen Anlagen des Hauses dar. Ein weiteres wichtiges und strategisches Segment, das *LaAM* seit 2018 mit dem *Lupus alpha* Sustainable Convertible Bonds nachhaltig managt, ist das Segment der Wandelanleihen, das sich auf 250 Mio. EUR beläuft. Im Bereich der Alternative Solutions bietet *LaAM* seit 2020 mit dem *Lupus alpha* Sustainable Return ein Aktienwertsicherungskonzept nach Nachhaltigkeitsaspekten an. Überdies ist derzeit eine CLO-Anlagelösung nach Nachhaltigkeitsaspekten in der Entwicklung, welche sich noch an den Möglichkeiten der notwendigen Datenverfügbarkeit zur Integration von ESG-Aspekten ausrichtet. Zudem wird ein Aktien Europa-Impact-Konzept intern geprüft. Der Bereich der Alternative Solutions ist derzeit (2021) mit ~ 15 Mio. EUR über das o.g. Wertsicherungskonzept, das auf Initiative und im Austausch mit einem kirchlichen Investor konzipiert und an der FinAnKO-Richtlinie (Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich) im Nachhaltigkeitssinne ausgerichtet wurde, vertreten.

Aus den Auflagedaten der o.g. Fonds und den weiteren Produktplanungen ist erkennbar, dass das Thema Nachhaltigkeit in den letzten 3-4 Jahren für

*Lupus alpha* weiter erheblich an Bedeutung gewonnen hat.

Als alphaorientierter Anbieter mit einem Schwerpunkt bei Kompetenz und Produktangebot in Nischenmärkten ist es der Anspruch des Hauses, seinen Investoren nachhaltige Investitionen auch in diesen – teils durch schwierige Gegebenheiten bei der Datenverfügbarkeit und -qualität zu ESG-Aspekten gekennzeichneten – Segmenten zu ermöglichen. Die Kunden von *LaAM* können somit in die Nischen

- Small & Mid Caps (Pan Europa und Euroland)
- Wandelanleihen
- Aktienwertsicherungskonzept (mit Volatilität als ergänzende Assetklasse)

investieren, ohne Kompromisse beim Thema Nachhaltigkeit eingehen zu müssen.

Mit Blick auf individuelle Spezialmandate ist festzuhalten, dass im Dialog mit dem Investor die Umsetzung des ESG-Frameworks des Hauses zwar grundsätzlich zunächst angestrebt wird, aber selbstverständlich die individuellen Anpassungswünsche des Investors im Fokus stehen. Die Nachhaltigkeitsinteressen der Kunden werden stets in engem Dialog mit den Mandatsträgern erfasst.

### Services

Neben ESG- bzw. nachhaltigkeitsorientierten Anlagelösungen bietet *Lupus alpha* weitere Services und Dienstleistungen im Bereich Nachhaltigkeit an.

### *ESG Datenbanken*

*Lupus alpha* greift für den Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf qualifizierte Kooperationspartner zu.

Zu nennen sind:

- a) MSCI (ESG Manager) – seit 2019: Nutzung von ESG-Research / ESG-Ratings / ESG-Daten / (zuvor über 15 Jahre Vigeo/Eiris)
- b) Bloomberg – seit 2020: Nutzung von ESG-Research / ESG-Ratings / ESG-Daten
- c) Minerva Analytics – seit 2020: Stimmrechtsausübung und ESG-Research

Auch den Startdaten der Kooperationspartner für LaAM ist die starke Intensivierung/Dynamik in den letzten Jahren bei der Integration des Nachhaltigkeitsaspektes in das Haus *Lupus alpha* und dessen Anlageprodukte ersichtlich.

*Lupus alpha* versteht sich dabei nicht als bloßer Datennutzer, sondern auch als Partner. So werden Ergebnisse aus MSCI ESG Research/Ratings im fundamentalen inhouse Researchprozess durchaus auch kritisch hinterfragt. Bei auftretenden Differenzen zwischen den MSCI Ergebnissen und den Ergebnissen des Hauses *Lupus alpha* im fundamentalen Nachhaltigkeitsresearch wird der vertrauensvolle Dialog zwischen den beiden Gesellschaften genutzt, um diese Differenzen zielführend zu erörtern und eventuell nötige Anpassungen vornehmen zu lassen. Insbesondere findet dies im Bereich der Small & Mid Caps statt. Die Datenverfügbarkeit ist bei Small & Mid Caps nicht immer im optimal wünschenswerten Umfang gegeben. Durch die hohe Expertise von *Lupus alpha* in diesem Segment und den sowohl in Zahl (~1000 Unternehmenskontakten/Jahr) als auch in Qualität hohen Standards im Haus sind tiefgehende Erkenntnisse über die jeweiligen Unternehmen auch mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeitsaspekte nutzbar und mit MSCI teilbar.

#### *ESG Reporting, Risikomanagement, regulatorischer Support*

Das Thema Reporting – und ESG-Reporting im Mantel dieses Reports im Speziellen – hat für *Lupus alpha* einen hohen Stellenwert.

Kundenindividuelle ESG-Reportings werden generell für alle Spezialfonds angeboten. Seit über 15 Jahren werden Spezialmandate nach Nachhaltigkeitsaspekten angeboten. Auf Publikumsfondsebene wird für folgende Fondsgruppen ein ESG-Reporting zur Verfügung gestellt:

- Wandelanleihen (s.a. La Sustainable Convertible Bonds) – seit Fondsaufgabe 2018
- Alternative Solutions (s.a. Wertsicherungsanlage über La Sustainable Return) – seit Fondsaufgabe 2021
- Aktien / Small & Mid Caps Pan Europa und Euroland (s.a. La Sustainable Smaller Pan European Champions und den La Sustainable Smaller Euro Champions) – seit 2020

Mit der zunehmenden Datenverfügbarkeit und -qualität werden zukünftig noch detailliertere ESG-Reports angestrebt und auch das Risikomanagement wird noch intensiver das Thema Nachhaltigkeit integrieren. *Lupus alpha* sieht hier eine wachsende Möglichkeit und Notwendigkeit, seinen Kunden perspektivisch noch detailliertere und individuellere Services im Bereich Reporting und Risikomanagement anbieten zu können. Derzeit entwickelt das Risikomanagement-Team ein Tool zu einer noch ausgedehnteren, dezidierten Messung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Grundsätzlich werden ESG-Reports monatlich bereitgestellt (s.a. Publikumsfonds). Selbstverständlich sind individuell angepasste Reports auf Kundenwunsch bei Spezialmandaten grundsätzlich auch in einem anderen Turnus möglich.

Verantwortlich für die Erstellung der (ESG)-Reports ist das Reporting-Team. Durch die unternehmensübergreifende Koordinierungsaufgabe des ESG-Teams ist dieses auch in die Entwicklung des hauseigenen Reportings zentral eingebunden und i.d.S. auch mit verantwortlich.

### ESG Engagement:

Bei ausgewählten Assetklassen (s. Aktien) wird das Mittel des Engagements als notwendige und unabdingbare Möglichkeit angesehen, das Thema Nachhaltigkeit durch gezielte Einflussnahme zu unterstützen. Engagement wird dabei nicht losgelöst von sonstigen Aktivitäten betrachtet, sondern insbesondere als (unabdingbare) Ergänzung des im *Lupus alpha* Fundamental-Research integrierten ESG-Dialoges mit den (potentiellen) Investitionsunternehmen angesehen. Durch den in Jahrzehnten aufgebauten engen und intensiven Kontakt mit europäischen Small & Mid Cap Unternehmen kann *Lupus alpha* hier auf einen komparativen Vorteil gegenüber zahlreichen Mitbewerbern zugreifen. Über das gewonnene und inhouse zur Verfügung stehende Know-how über die angesprochenen Unternehmen bei Governance, Produktion, Lieferketten u.a.m. verfügt *Lupus alpha* über ausgeprägte Möglichkeiten, in den zahlreichen Unternehmensgesprächen/-kontakten im Sinne eines unterstützenden Partners der Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit im positiven Sinne Einfluss zu nehmen.

Mit Blick auf Stimmrechtsausübungen findet im derzeit noch mit Abstand größten Nachhaltigkeitssegment des Hauses – der Aktienseite – eine intern streng definierte Strategie zur Stimmrechtsausübung Anwendung. Gleichwohl sucht man auch hier kontinuierlich nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten und befindet sich derzeit in der Prüfung der Implementierung eines Voting Agents in die Prozesse.

## Investmentprozesse

Im Nachfolgenden gehen wir auf die Behandlung des Themas Nachhaltigkeit/ESG im Rahmen der Investmentprozesse ein.

Das Thema Nachhaltigkeit findet sich in den fundamental ausgerichteten Analyseprozessen des Hauses grundsätzlich seit über 15 Jahren.

Hintergrund war die Grundausrichtung des Hauses auf nachhaltigen, langfristigen Anlageerfolg im Sinne der Kunden/Investoren. Der Einsatz dieser Betrachtungsweise begann im Markteintrittssegment des Hauses, der Small & Mid Caps. Insbesondere hier sieht es *LaAM* für einen langfristigen Anlageerfolg als unabdingbar an, dass ein erfolgreiches Unternehmertum stets im Einklang mit den Bedarfen und Notwendigkeiten auch auf gesellschaftlicher Ebene einhergehen sollte und eine auf nachhaltigen Erfolg ausgerichtete Corporate Governance unverzichtbar ist. Beispielhaft zu nennen sind Punkte wie Integrität, Transparenz und Handeln im Sinne des Unternehmens auf Führungsebene sowie die Unabhängigkeit der Aufsichtsorgane und die Vermeidung von Interessenkonflikten.

In den letzten 3 bis 4 Jahren erfuhr das Thema Nachhaltigkeit/ESG eine weitere besondere Dynamik bei *LaAM*. Sie findet sich mit Blick auf das Analyseverhalten und die Investmentprozesse im allgemeinen unter anderem in folgenden Punkten wieder:

- explizite Berücksichtigung in den Investmentprozessen
- Ausbau des Researchumfangs in:
  - Themengebieten
  - Researchsystemen
  - Personalqualifikation
- individuelle Abstimmung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Prozessen nach den jeweiligen Notwendigkeiten in den Assetklassen

*LaAM* hat sich einen Nachhaltigkeits-/ESG – Rahmen gegeben, der für alle von *LaAM* selbst verwalteten Fonds Anwendung findet. Er ist auch stets Ausgangspunkt für individuelle Spezialmandate, wenngleich bei letzteren selbstverständlich stets die nach erfolgtem Dialog final gültigen Wünsche des Kunden/Investors maßgeblich sind. Der Nachhaltigkeits-/ESG-

Rahmen kann in folgende Bereiche unterteilt werden:

- I. Mindestanforderungen für alle eigenen Fonds.
- II. Konkrete ESG-Ansätze, die mit Blick auf jeweils gegebene Anforderungen bei Assetklasse/Strategie zur Anwendung kommen

Zu I.:

Ausschluss von Unternehmen, die sich mit der Produktion oder dem Vertrieb kontroverser Waffen befassen. Dies erfolgt unter Beachtung nationaler und internationaler Regelwerke (bspw.: UN PRI, Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben, Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Antipersonenminen, BVI-Wohlverhaltensregeln)

Zu II.:

Hier werden spezifische Wege für dezidierte Nachhaltigkeitsfonds und Mandate in Abhängigkeit von den jeweiligen Investmentansätzen und den individuellen Kundenbedürfnissen umgesetzt. Konkrete ESG-Ansätze, die sich gegebenenfalls auch kombiniert in Fondslösungen wiederfinden, sind in diesem Sinne:

- Weitergehende Ausschlüsse (Negativ Screening) von Geschäftsfeldern wie bspw.

- Kohleabbau und -verstromung
- Fracking
- Kernkraft
- Alkohol und Tabak

- Positivselektion und Best-in-Class

- Universumsscreening nach ESG-Kriterien
- Einsatz von ESG-Scores und -Ratings
- Daten zu Kontroversen oder zu
- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

- Ausrichtung auf UN-Ziele (SDGs, 10 Prinzipien des UN Global Compact)

- u.a. Einsatz externer Datenanbieter zur Evaluierung des Beitrages von Unternehmen auf SDGs

Aufbauend auf diesem ESG-Framework hat *Lupus alpha* spezielle ESG-Methodiken für die Segmente

- a) Aktien (Small & Mid Caps – s.a. *Lupus alpha Sustainable Smaller Pan European Champions*, *Lupus alpha Sustainable Smaller Euro Champions*)
- b) Alternative Solutions (Wertsicherung auf Aktien- und Vola-Basis, s.a. *Lupus alpha Sustainable Return*)
- c) Wandelanleihen (s.a. *Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds*)

entwickelt und stellt diese transparent zur Verfügung.

Diese auf die Assetklassen/das jeweilige Anlageuniversum ausgerichtete relative Heterogenität (unterschiedliche Methodiken) der ESG-Betrachtung (stets innerhalb des *La* ESG-Frameworks) kann als ein qualitativer Vorteil von *Lupus alpha* und seinen Nachhaltigkeitsprodukten angesehen werden. Diese Vorgehensweise unterstreicht, dass *Lupus alpha* das Thema Nachhaltigkeit/ESG nicht als losgelösten Selbstzweck versteht, sondern stets die spezifischen Problematiken (s.a. Datenproblematiken bei den unterschiedlichen Assetklassen zum Thema Nachhaltigkeit) individuell aufgreift und gezielte, konkrete Lösungen erarbeitet.

Zu der Methodik zu a)

- Klassifizierung von Unternehmen nach ökologischen, sozialen, ethischen und Governance-Kriterien => (u.a. Sozialstandard, Umweltmanagement, Produktportfolio und Unternehmensführung)
- Negativ-Screening (u.a. unter Beachtung spezieller für das Segment zielführenden Umsatzgrenzen)
- Vorliegen von Kontroversen? (u.a. unter Einsatz externer Datenanbieter wie MSCI sowie Prüfung durch LaAM (auch Unternehmensgespräche etc.))
- Tiefgehende fundamentale Analyse unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien => ESG-Ratings, Beiträge zu SDGs (Stichwort: Best-in-Class)

Zusätzlich wird im Rahmen des Engagements der Einfluss auf die Unternehmen im Sinne der Nachhaltigkeitsziele von LaAM gesucht.

Zu der Methodik zu b)

Aktuell wird unter Beachtung der Nachhaltigkeitsaspekte eine Wertsicherungsstrategie unter Zugriff auf die globalen Aktien- und Volatilitätsmärkte angeboten. Beispielhaft sei hier auf die auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investmentprozesselemente des Fonds La Sustainable Return eingegangen. Dies erfolgt mit dem Vermerk, dass individuelle Anpassungen im Austausch mit Investoren bei Spezialmandaten jederzeit umsetzbar sind.

Die angebotene Wertsicherungsstrategie setzt auf einem Fixed-Income Basisportfolio mit dem ergänzenden Aktien-/Derivateportfolio (s.a. Optionen und Futures auf Aktien und Aktienindizes) auf. Das Aktien-/Derivateportfolio zeichnet insbesondere für die nach LaAM relevante Alpha generierung und die Wertsicherung verantwortlich.

Der La Sustainable Return wurde in engem Austausch mit den Wünschen eines kirchlichen Investors – und somit direkt nachfragebezogen – konzipiert. Zunächst gelten die oben erwähnten Mindestanforderungen. Als maßgeblicher weitergehender Rahmen zum Nachhaltigkeitsaspekt fungieren für diesen Ansatz die FinAnKo Kriterien, die derzeit soweit wie möglich umgesetzt werden. Mit Blick auf das mögliche Unternehmensuniversum sind daraus abgeleitet spezifische Umsatzgrenzen als Filterelement definiert. Dieser konkrete, individuelle Negativ-Screeningprozess wird um das Best-in-Class Element des La-ESG-Frameworks bei der Implementierung mit Blick auf Gewichtungsnöwendigkeiten ergänzt. ESG-Scores bewerten die relativen Vorteilhaftigkeiten von Unternehmen. Die CO<sub>2</sub> – Intensität findet bei der relativen Betrachtung genauso Eingang wie das mögliche Auftreten von gravierenden Kontroversen oder Verstöße gegen den UN Global Compact. Wo über Aktienelemente Einfluss genommen werden kann, erfolgt dies über den Engagementprozess des Hauses ( i) direkter Unternehmensdialog, ii) Dialog mit ESG-Datenanbietern (s. MSCI) und iii) Stimmrechtsausübungen).

Die ESG-Methodik wird in einem jährlichen Reviewprozess mit Blick auf weitere Verbesserungsmöglichkeiten intern kritisch hinterfragt.

Die Methodik stellt somit sicher, dass alle relevanten Einflussgrößen aus ESG-Sicht Berücksichtigung finden:

- Problemfeld Umwelt: z.B. Kohle, Ölsand und Ölschiefer, Kernenergie
- Problemfeld Soziales: z.B. Verstöße gegen UN Global Compact und internationale Menschenrechtskonventionen
- Problemfeld Governance: z.B. (schwere) Kontroversen oder Korruptionskonventionen

- Problemfeld Ethik: z.B. Tabak, Alkohol, Biozide, Produktion und Vertrieb von Militärgütern, Stammzellenforschung u.v.a.m.

(s.a Abbildung 4a und 4b im Appendix)

Zu der Methodik zu c)

*Lupus alpha* ermöglicht hier die Investition in Wandelanleihen mit Ausnutzung der segmenttypischen Konvexitätsvorteile unter Beachtung des Nachhaltigkeitsaspektes.

Im Bereich Fixed Income wird seit 2018 mit dem *Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds* dezidiert ein nachhaltiger Wandelanleihenfonds angeboten. Im Folgenden wird der Ansatz im Wandelanleihenbereich dezidiert mit Blick auf die Nachhaltigkeitsaspekte am Beispiel dieses Fonds ausführlicher dargestellt.

Die Einbeziehung von ESG-Kriterien in den genannten Investmentprozess kann in einem ersten Schritt wie folgt kurz zusammengefasst werden:

**Abbildung 5:**



Hinweis: Es ist zu beachten, dass *Lupus alpha* die Ausschlusskriterien in der ESG-Betrachtung allgemein sowohl auf das zugrundeliegende Aktienunternehmen als auch den Emittenten vollzieht.

Alle investierbaren Unternehmen werden nach ökologischen, sozialen, ethischen und Governance-Kriterien klassifiziert. Die Analyse umfasst unter anderem Sozialstandards, Umweltmanagement, Produktportfolio und Unternehmensführung. Im Rahmen eines umfassenden Negativ-Screenings werden Werte ausgeschlossen, die bestimmten Mindeststandards nicht genügen.

Als erster Filter i.S. eines Negativscreenings wird das Universum um Unternehmen bereinigt, die nach normenbasierten Ausschlusskriterien nicht investierbar sind. Hierbei existiert keine Toleranzschwelle.

Normenbasierte Ausschlüsse (ohne Toleranz):

- Kontroverse Waffen
- Verstöße gegen den UN Global Compact (Menschen- und Arbeitsrechte, Korruption, Umweltverschmutzung)
- Produktion und Vertrieb von Atomstrom
- Förderung von Öl oder Gas durch Fracking
- allgemein Unternehmen mit sehr schweren Kontroversen (nach MSCI ESG Research)

Da *LaAM* das Thema Nachhaltigkeit/ESG nicht als Selbstzweck betrachtet, sondern dieses auch eingebunden in Trade-off-Überlegungen z.B. auch mit Blick auf Entwicklungstendenzen innerhalb der Unternehmen und Branchen allgemein erfasst, wird beim weitergehenden Ausschluss bestimmter weiterer Geschäftsfelder eine zielführende Umsatzorientierung – Ausschluss nach Umsatzgrenzen – zugrunde gelegt.

Ausgeschlossene Geschäftsfelder (unterschiedliche Umsatzgrenzen):

**Abbildung 6 (Bsp.: Umsatzgrenzen zum Ausschluss):**

|  |  |    |                                     |
|--|--|----|-------------------------------------|
|  | Produktion und Vertrieb von Streumunition, Anti-Personen-Minen und kontroversen Waffen | 0% | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  | Produktion und Vertrieb von Militärgütern  | 5% | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  | Produktion und Vertrieb von Atomstrom  | 0% | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  | Produkte und Dienstleistungen für die Atomindustrie                                    | 3% | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  | Energieerzeugung aus Kraftwerkskohle   | 5% | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  | Abbau von Kraftwerkskohle  | 0% | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  | Abbau, Exploration und Dienstleistungen für Ölsand & Ölschiefer                        | 0% | <input checked="" type="checkbox"/> |
|  | Produktion von Tabak   | 5% | <input checked="" type="checkbox"/> |

Unternehmen, die keine Ausschlusskriterien verletzen, werden auf der Basis von Positivkriterien weiter analysiert. Das umfassende Fundamentalresearch des Hauses *LaAM* ist hier der Maßstab. So werden im Weiteren nur die Unternehmen ausgewählt, die einer dedizierten und umfassenden Fundamentalanalyse standhalten. Dem pragmatischen und undogmatischen Vorgehen des Hauses beim Thema Nachhaltigkeit folgend sind differenzierte Investitionsgrenzen vorgesehen. Dabei soll u.a. die Möglichkeit gegeben werden, z.B. branchenspezifische Besonderheiten, Entwicklungstendenzen und Trade-offs zwischen ESG-Rating (ESG-Score) und Kontroversen zu berücksichtigen.

So sind folgende Investitionen nach erfolgreichem Negativscreening darstellbar:

- Signifikanter Beitrag zu den „Sustainable Development Goals“ (SDGs) > 10%
- Positiver Beitrag zu den SDGs und ESG-Score > 2,9 (ESG-Mindestrating BB, MSCI)
- ESG-Score > 4,2 und Controversy Score > 4,9 (in keine schweren Kontroversen verwickelt)
- ESG-Score > 5,7 (ESG-Mindestrating A, MSCI) und Controversy Score > 0 (keine Verwicklung in kritische bzw. sehr schwere Kontroversen)

Hinweis: Bei der Anwendung von

- Umsatzgrenzen
- normbasierte Verstöße / Kontroversen
- ESG-Scores & Ratings als auch
- SDG-Beiträgen

wird auf den externen Research Anbieter MSCI zurückgegriffen. MSCI kann derzeit als zentraler Support in der ESG-Bewertung für *Lupus alpha* angesehen werden. Unterstrichen sei an dieser Stelle aber nochmals, dass *Lupus alpha* einerseits über sein ausgeprägtes fundamentales Research – inklusive der ausgeprägten Nutzung der

Unternehmenskontakte – Unternehmen intern prüft, zu denen MSCI keine (ausreichenden) Analysen bereitstellt, und andererseits stets auch die MSCI-Ergebnisse mit intern gewonnenen Erkenntnissen kritisch hinterfragt und dort gegebenenfalls den qualitätsverbessernden Austausch mit MSCI sucht (partnerschaftliches Verständnis).

(Zum näheren Verständnis des Supporters MSCI s.a. Appendix Erläuterung 1)

Der Investmentprozess beinhaltet bei allen klaren Vorgaben der Abläufe auch dezidiert Flexibilitäten. So ist es dem Portfoliomanager grundsätzlich möglich, in geringem Umfang auch von den Vorgaben abweichende Investitionen zu tätigen. Diese müssen aber dann konkret, nachvollziehbar und trotz Abweichung im strategischen Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit/ESG gerechtfertigt sein. Überdies werden Unternehmen, die während ihres Portfolioaufenthalts negative Änderungen erfahren, für den Investor/Kunden interessewährend – aber spätestens 3 Monate nach Kenntniserlangung – veräußert.

## Qualitätsmanagement

Das Thema Nachhaltigkeitsqualitätsmanagement liegt grundsätzlich beim derzeit achtköpfigen ESG-Team (s.a. „Organisation“). Es setzt sich derzeit aus Mitarbeitern aus den Bereichen

- Produktmanagement
- Communications
- Compliance
- Portfoliomanagement / Analyse
- Risk Management

zusammen. Die Zusammensetzung über alle relevanten Bereiche hinweg sichert eine optimale Grundlage, um die Qualität der Integration des Themas Nachhaltigkeit in allen nötigen Ablaufprozessen zu sichern. Bei monatlichen Treffen wird der Status Quo der Nachhaltigkeitsprozesse auf Unternehmensebene kritisch hinterfragt und Entscheidungen mit Blick auf kurz- und auch langfristige Zielanpassungen in die Wege geleitet. Über dieses Gremium werden zudem auch individuelle Nachhaltigkeitsziele für speziell betroffene Mitarbeiter kritisch hinterfragt und Anpassungen in die Wege geleitet. Insbesondere betrifft dies die ~ 20 Mitarbeiter des Hauses, die sich in den Bereichen Portfoliomanagement, Produktmanagement, Reporting, Compliance und Risikomanagement dezidiert mit dem Nachhaltigkeitsthema beschäftigen.

Auf Produktebene ist gleichwohl auch das Portfoliomanagement mit dessen speziellem Blick auf die assetklassenspezifischen Anforderungen nochmals gesondert involviert. Beispielsweise unterstützt das CLO-Team von *LaAM* derzeit

zusammen mit u.a. ELFA (European Leverage Finance Association) und UN PRI eine Initiative zur Erarbeitung eines Due-Diligence Questionnaire, mit dem den wachsenden Anforderungen zur Einhaltung der ESG-Kriterien (u.a. im Einklang mit UN Agenda 2030 for Sustainable Development 2030 und dem Pariser Klimaabkommen) im CLO-Segment gerecht werden soll. Zudem ist das Portfoliomanagement zusammen mit Compliance maßgeblich für die Überwachung der ESG-Guidelines zuständig.

Zur Restriktionsüberwachung wird SIMCorp Dimensions genutzt. So wird die Portfolioaufnahme von Titeln, die gegen die Nachhaltigkeitsvorgaben verstoßen, verhindert und Titel der Portfolios, bei denen Verstöße auftreten, sofort einer eingehenden Untersuchung unterzogen und bei Bestätigung des angezeigten Verstoßes Ausschlussmaßnahmen eingeleitet.

Der interdisziplinäre Aufbau des ESG-Teams ist auch gut geeignet, um alle regulatorischen Anforderungen zu monitoren. Es ermöglicht eine schnelle Reaktion auf Regeländerungen etc., um idealerweise schon im Vorfeld der Umsetzung einer Regeländerung nötige Anpassungen – gegebenenfalls auch unter Einbeziehung externer Dienstleister (Berater) – frühzeitig anzustoßen. Bei der Auswahl von externen Dienstleistern wie z.B. Brokern kommt ein Due Diligence Prozess zum Einsatz, der die Verletzung von z.B. Arbeitsstandards oder Korruptionsregeln ausschließt.



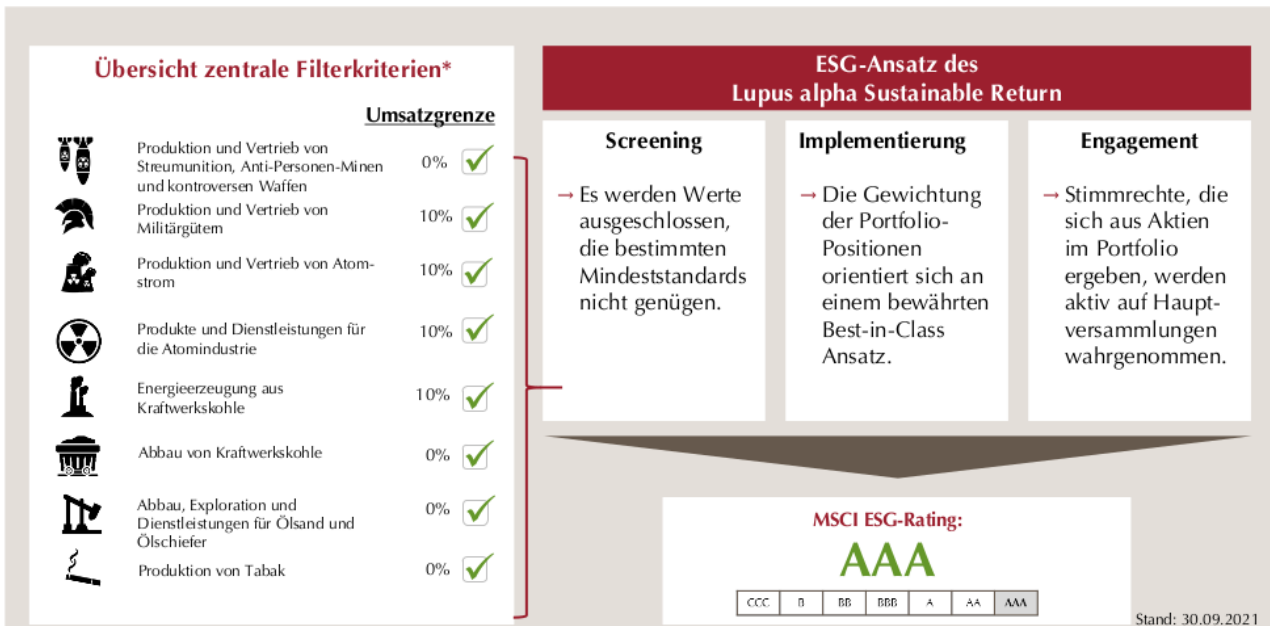
## Appendix

Abbildung 2 (Organisationsübersicht) – (Quelle: Lupus alpha):

|   |                                       |   |   |  |   |   |
|---|---------------------------------------|---|---|--|---|---|
| Strategy & Planning, Clients & Markets<br><b>Lochmüller</b> |                                       | Portfolio Management<br><b>Dr. Albert</b> |   |  | Technology & Infrastructure, Finance & Risk<br><b>Frick</b> |   |
| Strategy & Planning<br><b>Lochmüller</b>                    | Clients & Markets<br><b>Dr. Zuber</b> | Alternative Solutions<br><b>Raviol</b>    | Fundamental Small & Mid Caps<br><b>Dr. Albert</b> | Advanced Fixed Income<br><b>Dr. Albert</b> | Technology & Infrastructure<br><b>Frick</b>                 | Financial & Risk Management<br><b>Frick</b> |
| Communications & Marketing                                  | Relationship Management               | Portfolio Management                      | Portfolio Management                              | Portfolio Management CLO                   | Information Technology                                      | Compliance, Finance & Controlling           |
| Human Resources   | Product Management                    | Quantitative Analysis                     |   | Portfolio Management Convertibles          | Business Analysis   | Risk Management & Risk Control              |
| Research & New Products                                     | Client Reporting                      | Trading / Implementation                  |   |  | Facility Management   | External Business                           |
|   |                                       |   |   |  |   | Funds Investment Services                   |
|   |                                       |   |   |  |   | Internal Audit                              |

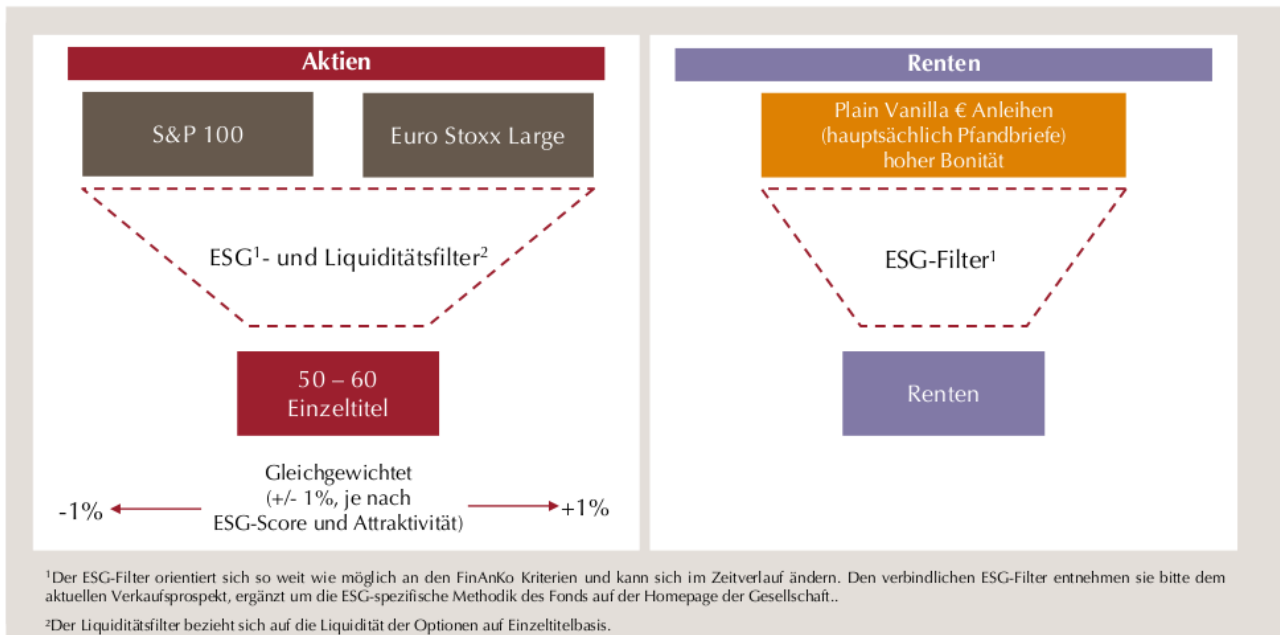
### Zu ESG-Ansatz Wertsicherungskonzept:

Abbildung 4a (Quelle: Lupus alpha):



\*Der ESG-Filter orientiert sich so weit wie möglich an den FinAnKo Kriterien und kann sich im Zeitverlauf ändern. Den verbindlichen ESG-Filter entnehmen sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, ergänzt um die ESG-spezifische Methodik des Fonds auf der Homepage der Gesellschaft. Weitere Informationen finden Sie auf [www.lupusalpha.de](http://www.lupusalpha.de).

Abbildung 4b (Quelle: Lupus alpha):



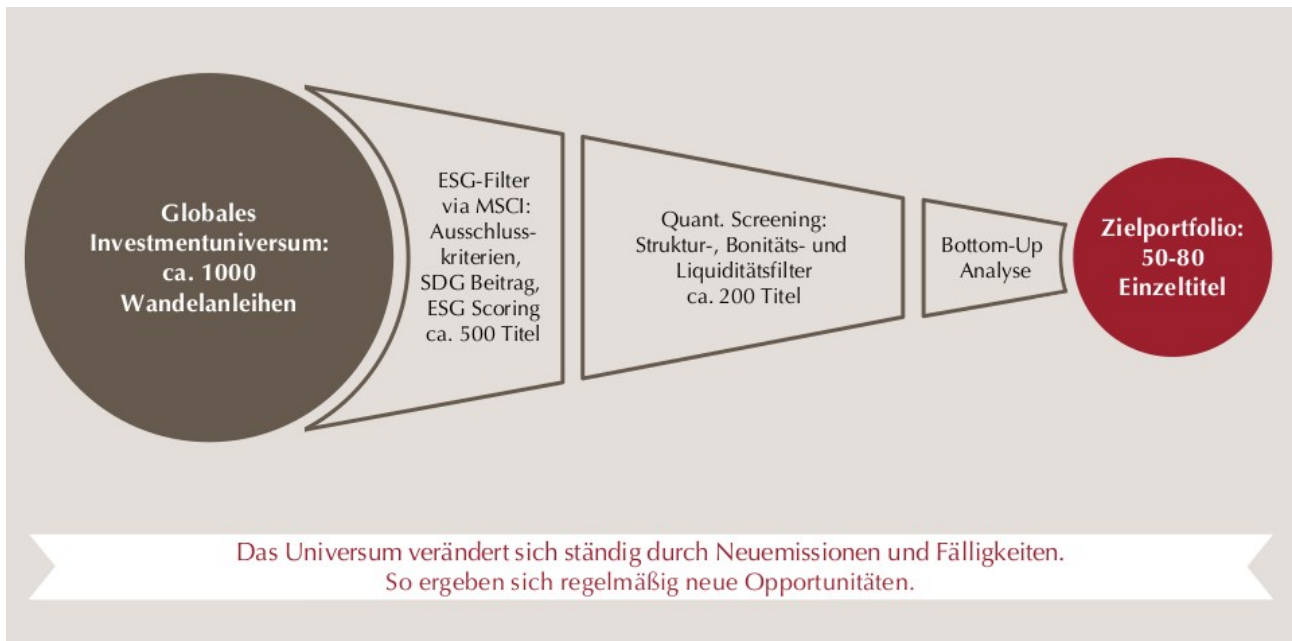
**Erläuterung 1:**

**(Zum Verständnis der Vorgehensweise des ESG Supporters MSCI für Lupus alpha - Quelle: ESG Methodik zu Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds, Lupus alpha):**

„Zur Ermittlung des ESG-Scores identifiziert MSCI zentrale ESG-Themen, bei denen Unternehmen in dieser Branche derzeit große ökologische oder soziale externe Effekte erzielen. Die drei Säulen E, S, und G teilen sich dabei auf zehn sogenannte „Themes“ und insgesamt 37 „Key Issues“. Um eine endgültige Bewertung zu erhalten, werden die gewichteten Durchschnittswerte der Key Issue Scores aggregiert und die Bewertungen der Unternehmen nach Branchen normalisiert. Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen wurde eine globale Agenda zur nachhaltigen Entwicklung formuliert. Insgesamt wurden 17 Sustainable Development Goals identifiziert, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Mit Hilfe der MSCI ESG Sustainable Impact Metrics können Unternehmen identifiziert werden, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen Antworten auf die globalen Herausforderungen haben und aktiv für innovative Lösungen und eine nachhaltige Wirtschaftsweise arbeiten. Das Tool basiert auf den folgenden fünf zentralen Wirkungsfeldern, die von den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen abgeleitet wurden: Basic Needs, Empowerment, Climate Change, Natural Capital und Governance.“

**Übersicht zum Investmentprozess des Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds:**

**Abbildung 7 (Quelle: Lupus alpha):**



## Über das TELOS Nachhaltigkeits-Rating

Seit mehr als 20 Jahren führt TELOS qualitative Ratings in den Bereichen Fonds, Investmentprozesse, Master-KVGen und Verwahrstellen durch. Basierend auf der etablierten ganzheitlichen Analyse-Methode hat TELOS ein Nachhaltigkeitsrating entwickelt, welches eine ganzheitliche Analyse und Bewertung der Implementierung und Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten innerhalb der eigenen Organisationsstruktur sowie der Integration nachhaltiger Grundsätze innerhalb des Investmentprozesses, der angebotenen Produkte und Services sowie des internen Kontrollsystems darstellt.

## Hinweis

Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen und/oder das Eingehen einer Geschäftsbeziehung sein. Das Nachhaltigkeitsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf und/oder Eingehen einer Geschäftsbeziehung dar.

Rating-Scala (0 = niedrigster Wert / 10 = höchster Wert):

| Bewertung         | Rating | Gesamtscore |
|-------------------|--------|-------------|
| exzellent         | AAA    | Min. 9,5    |
|                   | AAA-   | Min. 9,0    |
| sehr gut          | AA+    | Min. 8,5    |
|                   | AA     | Min. 8,0    |
|                   | AA-    | Min. 7,5    |
| gut               | A+     | Min. 7,0    |
|                   | A      | Min. 6,5    |
|                   | A-     | Min. 6,0    |
| zufriedenstellend | BBB+   | Min. 5,5    |
|                   | BBB    | Min. 5,0    |
|                   | BBB-   | Min. 4,5    |
| ausreichend       | BB+    | Min. 4,0    |
|                   | BB     | Min. 3,75   |
|                   | BB-    | Min. 3,5    |
| mangelhaft        | B+     | Min. 2,75   |
|                   | B      | Min. 2,5    |
|                   | B-     | Min. 2,25   |
| ungenügend        | C      | Unter 2,25  |

## Kontakt

TELOS GmbH  
 Biebricher Allee 103  
 65187 Wiesbaden  
 +49 611 9742 100  
[www.telos-rating.de](http://www.telos-rating.de)  
[info@telos-rating.de](mailto:info@telos-rating.de)